

Zwei Geburtstage um Karl May

Die Schwester wird 90, seine Witwe 75 Jahre

Heute, am 9. Juni feiert in Hohenstein-Ernstthal, dem Geburtsort Karl Mays, seine Schwester, Frau Karoline Wilhelmine Selbmann, die unsere Porträtaufnahme zeigt, ihren 90. Geburtstag. Von vierzehn Kindern des erzgebirgischen Webers Heinrich August May, des Vaters von Karl May, ist sie allein noch am Leben. Das fünfte dieser Kinder war Karl May. Frau Selbmann verbringt, verhältnismäßig rüstig noch, ihren Lebensabend dort, wo einst ihre Wiege und auch die ihres Bruders stand, der den Namen Karl Mays über alle Erdteile bekanntgemacht hat als des Dichters des unsterblichen Old Shatterhand. Und am 4. Juli begeht Frau Klara May, die Witwe des Volksschriftstellers in voller Rüstigkeit ihren 75. Geburtstag. In Zeiten, da der vielumstrittene Erzähler schwere Kämpfe um seinen Ruf und sein Werk zu bestehen hatte, stand sie ihm unentwegt zur Seite, und als er im Frühjahr 1912 die Augen schloß, wurde sie die treue Sachwalterin seines Erbes. So entstand der Karl-May-Verlag in Radebeul, der im vergangenen Jahr sein 25jähriges Bestehen feiern konnte und von dem aus der Strom der grünen Bände unablässig hinausgeht in alle Welt. Das berühmt gewordene Karl-May-Museum sowie der romantische Karl-May-Gedächtnishain in des Dichters Wahlheimat Radebeul sind gleichfalls Schöpfungen der Lebensgefährtin Karl Mays und Hüterin seines Vermächtnisses.

alo

Aus: Die Nachtausgabe, Berlin. 09.06.1938.

Textfassung: Hans-Jürgen Düsing, Juni 2019